

## Beschlussvorlage

zur Kenntnis im **Ortsbeirat Stadtmitte**  
 zur Vorberatung im **Jugendgemeinderat**  
 zur Vorberatung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**  
 zur Behandlung im **Gemeinderat**

---

**Betreff:** **Freizeit- und Sportanlage "3 in One" in der Jahnallee;  
 Planungsbeschluss**

Bezug:

Anlagen: 3 Anlage 1: Lageplan  
 Anlage 2: Konzeptplanung  
 Anlage 3: Weitere Ausbaumöglichkeiten

---

### Beschlussantrag:

- Die Verwaltung wird beauftragt eine Freizeit und Sportanlage „3 in One“ in der Jahnallee unter der B28-Brücke auf der Grundlage der vorliegenden Konzeptplanung vom 23.06.2017 zu planen.
- Mit den potentiellen Sponsoren, die sich mit insgesamt 200.000 € an dem Projekt beteiligen würden, wird ein entsprechender Sponsoring-Vertrag abgeschlossen.

Finanzielle Auswirkungen	HH-Stelle	HH-Rest 2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.	Summe
<b>Vermögenshaushalt</b>									
Pumptrack 3 in ONE Jahnallee, Baumaßnahmen	2.5800.9500.000-1006	105.000 €	105.000 €	190.000 €					<b>400.000 €</b>
Pumptrack 3 in ONE Jahnallee, Sponsoring	2.5800.3682.000-1006			-20.000 €	-20.000 €	-20.000 €	-20.000 €	-120.000 €	<b>-200.000 €</b>
<b>HH-Belastung</b>		<b>105.000 €</b>	<b>105.000 €</b>	<b>170.000 €</b>	<b>-20.000 €</b>	<b>-20.000 €</b>	<b>-20.000 €</b>	<b>-120.000 €</b>	<b>200.000 €</b>

### Ziel:

Bau einer attraktiven Sport- und Freizeitanlage mit den Bausteinen Bike-Trail, Skatepark und Parcours in der Jahnallee

## **Begründung:**

### **1. Anlass / Problemstellung**

In Derendingen wurde im Bereich des Schulzentrums an der Steinlach bzw. dem Kindergarten Feuerhäggle vor Jahren eine sogenannte Pumptrack als Angebot für jugendliche Fahrradfahrer gebaut, die zwischenzeitlich in die Jahre gekommen und faktisch nicht mehr nutzbar ist.

Zur Sanierung dieser Anlage wurde im Jahr 2015 bei HHSt. 2.5800.9600.000-1010 ein Haushaltsansatz mit Sperrvermerk in den Haushalt beschlossen. Die Verwaltung hatte dann berichtet, dass eine Sanierung sehr teuer würde. Die Sanierung der bestehenden Anlage wurde daraufhin nicht weiterverfolgt, wobei ein Bedarf für ein attraktives Bewegungsangebot unstrittig war.

Im weiteren Diskussionsprozess kam dann der Bereich der Jahnallee mit seiner Nähe zu den Schulen in der Uhlandstraße und der Nähe zum Freibad und den weiteren Sport- und Freizeitanlagen mit einer „3 in One“-Anlage in Rede (vgl. Anlage 1). Das bedeutet, dass drei Angebote in einer Anlage abgedeckt werden sollten (Bike-Trail, Skating und Parcours).

Für dieses Projekt sind im Haushalt bei der HH-Stelle 2.5800.9500.000-1006 bisher 210.000 € mit der Maßgabe finanziert, dass die Hälfte des Betrages über Spenden einzuwerben ist.

Zwischenzeitlich wurden von den Initiatoren Sponsoren für die Anlage gewonnen und ein Plankonzept von einem Fachbüro erstellt.

### **2. Sachstand**

Das Büro „DSGN CONCEPTS“ aus Münster, das sich als Planungsbüro für urbane Bewegungsräume bezeichnet, hat ein Plankonzept für das Areal unter dem östlichen Brückenteil der B28-Brücke, die die Jahnallee und den Neckar überspannt, und die daran angrenzende Freifläche in Richtung Ammertalbahn erarbeitet.

In mehreren Modulen können dabei ein Angebot für „Parcours und Calisthenics“ (Modul 1), das heißt Geräte für Turnen und Akrobatik im Freien, eine Skateanlage (Modul 2) und eine Pumptrack (Modul 3) realisiert werden (vgl. Anlage 2). Die jeweiligen Teile der Anlage können sukzessive ausgebaut und erweitert werden. Wie sich die Gesamtanlage darstellen könnte ist aus der Anlage 3 (Ausbaumöglichkeit) ersichtlich.

Das bisherige städtische Außenlager unter der Brücke muss in diesem Falle weichen und anderweitig im Bereich des Gärtnereihofes oder über Anmietung/Beschaffung von Ausweichflächen untergebracht werden.

Die Gesamtkosten für die Anlage belaufen sich auf rund 400.000€, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Modul 1 Parcours 60.000 €
- Modul 2 Skaterpark 200.000 €
- Modul 3 Bike-Trial, Pumptrack 140.000 €

Folgende Firmen sind grundsätzlich bereit hierfür insgesamt 200.000€ über einen Sponsoring-Vertrag verteilt über 10 Jahre in jährlichen Raten in Höhe von 20.000€ zu erbringen:

- Kost Steuerberatungsgesellschaft mbH, 72124 Pliezhausen
- DNA Health & Aesthetics, Heerweg 26, 72070 Tübingen-Hirschau
- Mey Generalbau GmbH, Au-Ost 5, 72072 Tübingen

Mit diesen Firmen ist ein Sponsoring-Vertrag abzuschließen, der die Finanzierung sicherstellt. Geplant ist darüber hinaus, die Beleuchtung der Anlage bis 22 Uhr durch ein Projekt der SWT sicherzustellen, das ebenfalls ein Sponsoring darstellt. Die Azubis der SWT werden hier mit einer Photovoltaik und LED-Beleuchtung eine energiesparende Lösung erarbeiten und umsetzen.

Als Zeitpunkt für die Realisierung ist, vorbehaltlich einer Baugenehmigung, bei der u.a. die Themen Naturschutz (Fledermäuse) und Lärm abgeprüft werden müssen, der Herbst 2018 denkbar.

### **3. Vorschlag der Verwaltung**

Aus Sicht der Verwaltung stellt diese Lösung eine hervorragende Ergänzung des bisherigen Angebots dar, die auch aufgrund der Nähe zu den Schulen und den anderen Freizeitangeboten die richtige Lage hat. Bemerkenswert findet die Verwaltung auch das außergewöhnliche Engagement der Initiatoren, der privaten Sponsoren und der SWT, durch die dieses Projekt erst möglich wird.

Die Verwaltung schlägt vor, das bereits mit der Konzeptplanung beauftragte Planungsbüro mit der Genehmigungsplanung zu beauftragen. Im Frühsommer 2018 wäre dann, vorbehaltlich der Baugenehmigung, ein Baubeschluss möglich.

Zuvor müssen die notwendigen Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2018 veranschlagt und beschlossen werden.

### **4. Lösungsvarianten**

Auf das Freizeit- und Sportangebot wird verzichtet.

### **5. Finanzielle Auswirkungen**

Wie bereits dargestellt sind im Haushalt bei der HH-Stelle 2.5800.9500.000-1006 lediglich 210.000 € als Ausgaben finanziert. Auf der Einnahmenseite (2.5800.3680.000-1006) sind bisher 105.500 € geplant. Um eine Realisierung sicher zu stellen, müssen auf der Ausgabenseite insgesamt 400.000 € finanziert werden. Daher werden im Haushaltsentwurf 2018 zusätzlich 190.000 € bereitgestellt. Die Einnahmen verteilen sich dann auf einen Zeitraum bis Ende 2029 mit jährlich 20.000 €, die im Vermögenshaushalt zu vereinnahmen sind. Für die bisher eingeplanten Einnahmen aus Spenden i. H. v. 105.500 € wird gleichzeitig kein Haushaltsrest mehr gebildet.

Die Verwaltung wird, wenn das Gremium der Planung und dem Sponsoring zustimmt, in ihrem Haushaltsentwurf entsprechende Ansätze vorsehen.